

DEUTSCH-ARMENISCHE GESELLSCHAFT FRANKFURT / MAIN

gegründet 1914 von Johannes Lepsius



Dr. Raffi Kantian • Ferdinand-Wallbrecht-Str. 64 • D -30163 Hannover

Hannover, den 11. Februar 2016

Presseerklärung der Deutsch-Armenischen Gesellschaft

Am 29. Januar griffen Unbekannte die Ausstellung „1915-2015. Armenische Architektur und Genozid“ der Deutsch-Armenischen Gesellschaft (DAG) in der Volkshochschule Aachen an und zerschnitten eines der Exponate.

Die Polizei hat den Vorgang aufgenommen, die Deutsch-Armenische Gesellschaft erstattete Anzeige gegen Unbekannt. Da die Vermutung naheliegt, dass diese Tat einen politischen Hintergrund haben könnte, wurde durch die Polizei der Staatsschutz eingeschaltet.

Die Ausstellung ist Teil der Reihe „Heimat“ der Volkshochschule Aachen. Der darin implizierte Heimatverlust ist Teil der Gedenkveranstaltungen aus Anlass des Völkermordes an den Armeniern im Osmanischen Reich. Die Ausstellung wurde erfolgreich und ohne Zwischenfälle in vielen Städten der Bundesrepublik Deutschland gezeigt. Der Vandalismus in der Volkshochschule Aachen ist nicht nur für die DAG einmalig, sondern auch für die VHS.

Pikanterweise zerstörten die Täter ausgerechnet jenes Exponat, auf dem die armenische Kathedrale im südostanatolischen Urfa abgebildet ist. Darin wurden im Winter 1895 3.000 Armenier bei lebendigem Leibe verbrannt. Der Begriff „Holocaust“ wurde erstmalig aus diesem Anlass gebraucht.

Dass zwei in Aachen angesiedelte Gruppierungen in ihrem Protestschreiben gegen die Ausstellung die offizielle Sicht der Türkei wiedergeben, dabei der Deutsch-Armenischen Gesellschaft Einseitigkeit unterstellen, mag – auch wenn sie jeglicher Grundlage entbehrt - noch hingenommen werden. Der Vandalismus der unbekanntenen Täter hingegen ist gänzlich inakzeptabel, er erweist dem Anliegen dieser Gruppierungen einen Bärendienst.

Gewalt, auch gegen Sachen, löst keine Probleme, sie schafft neue. Die Deutsch-Armenische Gesellschaft verurteilt diesen Akt des Vandalismus aufs Schärfste.

Die VHS Aachen hat angekündigt, eine eigene Presseerklärung zu versenden.

Dr. Raffi Kantian
Vorsitzender

Vorsitzender: Dr. Raffi Kantian • Stellvertretender Vorsitzender: Giorgio Bavaj
Schatzmeisterin: Marion Manuel • Schriftführer: Dr. Hamparsum Mergeryan
info@deutscharmenischegesellschaft.de, <http://www.deutscharmenischegesellschaft.de>
Konto Nr. 9152489 bei der Stadtsparkasse Köln (BLZ 370 501 98)
IBAN: DE47370501980009152489, BIC: COLSDE33